

8. Oktober 1937

Herrn Geo Reinhart, Tössertobel Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Aus Paris schreibt uns Niklaus Stöcklin, dass er Sie ersucht habe, ihm für unsere Ausstellung "les peintres populaires de la réalité" einige seiner Werke in ihrer Sammlung zu überlassen, und dafür Ihr grundsätzliches Einverständnis besitze.

Indem wir Ihnen für Ihr Entgegenkommen verbindlich danken, bitten wir Sie, uns freundlich wissen zu lassen, um welche Bilder es sich dabei handelt und wie deren Ueberführung nach Zürich erfolgen soll. Wünschen Sie, dass wir sie bei Ihnen abholen, oder werden sie in ihrem Auftrage im Lauf der kommenden Woche nach Zürich gebracht? Die Transportversicherung würden wir gern jetzt schon anmelden und werden die Versicherungswerte gern Ihrer Mitteilung der Titel und der Entstehungsjahre der Werke entnehmen.

in ausgezeichnetester Hochachtung

KUNSTHAUS ZÜRICH

Herrn Ely Bernet-Studer, Malerin, Krähbühlstr. 130 Zürich

Der Direktor

Wir erbiten Ihnen als überbr. Sendung zu offen

für die Ausstellung der Sektion Zürich der Gesellschaft

schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten,

3 gerahmte Ölgemälde

Intérieur mit Zimmertür Fr. 500.-

Das Kind " 800.-

Pfirsich " 250.-

Zusamm. gut

7126

Unverz. Fr. - Hochachtung

Karl Plösch Zürich

Zürich, den 19. Okt. 1937